



**oberösterreichischer Automobilslalom – Cup**  
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gafllenz  
Email: jphelm@ooe-cup.at  
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall  
Email: mdall@ooe-cup.at

2. September 2011

**Nachlese zum 25ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup**

Nachdem, wie diese Woche bekannt wurde der MSC-Rosenau leider den achten Lauf zum 25ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup aus organisatorischen und technischen Gründen kurzfristig absagen muss, ist die Jubiläumssaison 2011 damit schon in Amstetten zu Ende gegangen. Damit umfasste der diesjährige Cup nur sieben Läufe und es kommt jener Passus der Ausschreibung zum Tragen, dass es nur ein Streichresultat gibt, was in der Endabrechnung noch die eine oder andere Änderung brachte.

Die Klasse 1 bis 1400ccm war auch heuer wieder die am härtesten umkämpfte und zahlenmäßig am stärksten besetzte Klasse. Markus Zechmeister (IMSC Ried) kehrte nach einem Jahr in der Division II wieder zurück und holt sich den Gesamtsieg und den Vize-Titel in der Division I. Clubkollege Roland Wagner konnte seine starke Leistung aus dem Vorjahr wiederholen und fixiert erneut Platz zwei bzw. Rang drei in der Gesamtwertung der Division I. Die enorme Leistungsdichte zeigt sich auch an der Tatsache, dass der drittplatzierte Gerold Sitter (RT-Steyrtal) und der viertplatzierte Daniel Wieländer (ebenfalls IMSC-Ried) ebenfalls in den Top 5 der Division I Gesamtwertung liegen.

Sie alle mussten sich aber einem Mann geschlagen geben. Gerhard Schauppenlehner (MSC Urftal) holte in der Klasse 2 bis 1600ccm sieben Siege in sieben Rennen und gewinnt damit nicht nur überlegen seine Klasse, sondern wird erstmals in seiner Karriere auch OÖ-Cup-Sieger der Division I. Walter Wimmer (MIC-Uttendorf) sichert sich unangefochten Platz zwei, während Alfred Brunner (PS-Team Gesäuse) und Norbert Forster das ganze Jahr über ein Duell um den letzten Stockerlplatz ausfochten. Bis zum Lauf in Amstetten hatte Forster stets die Nase vorne, aber just beim letzten Rennen konnte sich Brunner mit einer starken Fahrt Rang drei sichern.

Die Überraschung der Saison ist aber sicher das Endergebnis in der Klasse 3 bis 2000ccm. Nachdem anfangs alles nach einem Durchmarsch von Martin Bointner ausgesehen hatte, mauserte sich nach dessen verletzungsbedingtem Ausstieg der junge Newcomer Christian Schneider (AMVC St.Georgen am Walde) zum Favoriten und holt gleich in seiner Premiersaison den Klassensieg. Mit Mario Perner (FTP Team Steyr) als Zweitem und Erwin Jascha (RRT-Jascha) als Drittem stehen zwei weitere Piloten auf dem Podest mit denen vor Beginn der Saison wohl niemand gerechnet hätte.

Karl Schagerl (MSC Gaming) ist einer der Leidtragenden der Absage des letzten Rennens. Fünf Siege und ein Nuller in der Wertung reichen in der Klasse 4 über 2000ccm nur zu Gesamtrang drei. Die ersten beiden Plätze belegt der „Forster-Express“ Bettina und Johann Forster (beide FHRT), wobei Bettina nach längerer Zeit wieder einen Klassengesamtsieg für das vermeintlich „schwache“ Geschlecht holen konnte.

Gerhard Nell (Arbö Team Steyr) konnte seine Dominanz in der Klasse 5 bis 1400ccm aus dem Vorjahr wiederholen und fixiert neben dem Klassengesamtsieg auch seinen ersten Titel in der Division II. Rang zwei sichert sich Teamkollege Alfred Feldhofer (ebenfalls Arbö Team Steyr) vor Martin Dall (RC-Mazda-Eder).

Gerhard Kronsteiner (Arbö Team Steyr) gewann die Klasse 6 bis 1600ccm nun schon im dritten Jahr hintereinander und hat in der Division II-Gesamtwertung diesmal das Glück auf seiner Seite. Während er 2010 Platz drei um 0,04 Punkte verpasste konnte er sich heuer den Vize-Titel um 0,1 Punkte sichern, pikanter Weise beide Male gegen Robert Aichseder (R-Motorsport).

Pressebilder unter <http://www.pressebilder.ooe-cup.at/>

**oberösterreichischer Automobilslalom - Cup**

Seite 1 / 2

Auf Rang zwei und drei folgen hier Christian Stelzhammer (KC-Braunau) und Andreas Hansinger (KSH-Racing).

Christian Sachsenhofer (Arbö Team Steyr) ist zweifelsohne der Pechvogel der Saison. Bis zum fünften Lauf ein heißer Kandidat auf den Sieg in der Klasse 7 bis 2000ccm musste er in den letzten beiden Läufen aufgrund technischer Probleme zwei Nullnummern hinnehmen und stürzte so in der Division II-Gesamtwertung bis auf Rang zwölf ab. Da kann auch der zweite Klassenrang hinter dem Favoriten Robert Aichlseder nur wenig trösten. Aichlseder gewinnt nicht nur zum x-ten Mal diese Klasse sondern holt sich wie im Vorjahr auch Rang drei Gesamt. Thomas Pirkfellner (PSV-Wien) wechselte heuer von der Klasse 6 in diese Kategorie und konnte sich trotz einiger Probleme Platz drei sichern.

Hermann Nachbauer (NH-Motorsport), Division II Gesamtsieger 2010, musste heuer aufgrund einer Schulterverletzung die ersten beiden Rennen auslassen wodurch auch er keine Chance auf den Sieg in der Klasse 8 über 2000ccm hatte. Immerhin konnte er sich aber noch Rang drei gegen den ebenfalls zwei Mal abwesenden Karl Schagerl sichern. Der Sieg ging an Robert vor Heinrich Aichlseder (R-Motorsport). Heinrich fuhr diese Saison im Gegensatz zu 2010 durch und brachte damit Platz zwei in trockene Tücher.

In der Klasse 9 Formelfrei gab es in sieben Rennen fünf verschiedene Sieger, der Gesamtsieg in Klasse und Division III von Gerhard Nell stand nie in Frage. Alfred Feldhofer macht auch hier den Doppelsieg perfekt. Franz Dall (RC-Mazda-Eder) steigt hier als Gesamtdritter auf das Siegerpodest.

Die 25te Auflage des internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cups ist somit schon wieder Geschichte. Eine unfallfreie Saison mit spannenden Rennen, auch wenn die Starterzahlen nicht an jene der Vorjahre herankamen. Weiter geht es mit dem Cup mit der Gesamtsiegerehrung, Datum und Ort werden noch bekannt gegeben.

